

Die Revisionen durch die Volkswehr.

Dauernde Teilnahme der Soldatenräte an den Arbeiten
des Kriegswucheramtes.

Die mehrtägigen Beratungen der zuständigen Stellen über die behördliche Kontrolle der Verteilung der Lebensmittelvorräte, welche durch die von Abteilungen der Volkswehr vorgenommenen Revisionen veranlaßt worden waren, haben heute zu dem Ergebnis geführt, daß fünf Offiziere und fünf Mann aus den Kreisanschlüssen der Wiener Soldatenräte dauernd in das Kriegswucheramt der Polizeidirektion entsendet werden.

Hierüber wird vom Staatsamt für Volksernährung verlautbart: „Um ein einheitliches Vorgehen der staatlichen Kriegswucherbekämpfung mit der Volkswehr gegen den Lebensmittelwucher, den Schleichhandel und die Preistreiber zu erwirken und Bürgschaften für eine gleichmäßige Verteilung der Vorräte zu schaffen, wurde in mehreren Sitzungen im Staatsamt für Volksernährung im Einvernehmen mit den Soldatenräten und allen beteiligten Behörden die vorstehend mitgeteilte Vereinbarung getroffen:

Jeder der fünf Kreisanschlüsse der Soldatenräte Wiens entsendet einen Offizier und einen Mann dauernd ins Kriegswucheramt der Polizeidirektion. Diese Körperschaft hat für ein entsprechendes Zusammenwirken der staatlichen Kriegswucherbekämpfung mit der Volkswehr zu sorgen. Insbesondere wird diese Kommission die beim Kriegswucheramt aus dem Publikum einlaufenden Anzeigen prüfen und sichten und die im Einzelfalle notwendigen Maßnahmen treffen. Durch das Zusammenwirken der Vertreter der Kreisanschlüsse mit dem Kriegswucheramt dürfte unbegründetes Einschreiten eingedämmt werden.

Der Vollzugsausschuß der Soldatenräte hat bereits die Wahl der Vertrauensmänner in die Wege geleitet, so daß in aller kürzester Zeit diese Kommission ihre Tätigkeit beim Kriegswucheramt aufnehmen können. Hierüber wird eine gesonderte Verlautbarung erfolgen, welche die Namen der Gewählten der Öffentlichkeit mitteilen wird.“